

OSZ Wirtschaft und Sozialversicherung

Fach: Rechnungswesen

LA: Inventur, Inventar, Bilanz

LE: Vorstellung des Modellunternehmens

Ein erster Besuch

Am 10.01.2007 nehmen Sie sich einen Tag frei, um dem Betrieb Ihres verstorbenen Onkels einen Besuch abzustatten und sich die für Ihre Entscheidung erforderlichen Informationen zu beschaffen.

Die Sekretärin Ihres Onkels, Frau Ella Wagner, empfängt Sie und stellt Ihnen den Betrieb auf einer Führung kurz vor:

Frau Wagner:

„Im Moment haben wir Betriebsferien, das hat ihr Onkel über Weihnachten und Neujahr immer so gehandhabt. Der Betrieb wird erst am 15. Januar wieder aufgenommen. Herr Habedank hat hier in gemieteten Räumen mit 5 Mitarbeitern Bio-Möhrensaft produziert und diesen an Bio-Läden und Supermärkte in ganz Berlin geliefert. Im Zuge des steigenden Ernährungsbewusstseins ist unser Umsatz in den letzten Jahren fast ständig gestiegen.“

Sie haben beim Betreten des Büros einen leichten Brandgeruch bemerkt und sprechen Frau Wagner darauf an.

Sie:

„Frau Wagner, ich habe im Büro Brandgeruch bemerkt. Was ist vorgefallen?“

Frau Wagner:

„Eine Katastrophe! Silvester haben Einbrecher den Betrieb heimgesucht. Sie haben aus dem Büro Ihres Onkels seinen Laptop gestohlen und sich an unserem Tresor versucht. Der hat aber standgehalten. Dann haben Sie, wohl um ihre Spuren zu vernichten, in unserem Aktenraum Feuer gelegt. Die Feuerwehr war zwar sehr schnell am Brandort und konnte ein Übergreifen des Feuers auf unsere anderen Räume verhindern, aber fast alle unsere Unterlagen sind vernichtet worden.“

Die Ereignisse haben ihren Onkel wohl zu sehr aufgeregt, sonst hätte er möglicherweise den tödlichen Herzinfarkt nicht erlitten. Zwar haben wir Mitarbeiter den sichtbaren Schaden so schnell wie möglich beseitigt, aber das konnte ihn auch nicht trösten. Dabei hatte er noch so große Pläne ...“

Sie:

„Frau Wagner, ich muss mich entscheiden, ob ich die Erbschaft annehme oder ausschla-ge. Ich benötige Informationen über den wirtschaftlichen Stand des Betriebes.“

Frau Wagner:

„Die kann ich Ihnen, ich nehme mal an, Sie werden unser zukünftiger Chef, leider nur noch teilweise geben. Gesetzlich sind wir ja verpflichtet, Unterlagen 10 Jahre aufzubewahren, und das haben wir selbstverständlich auch getan. Das Feuer hat aber praktisch alles vernichtet. Nur was der Chef oder ich gerade bearbeitet haben und deshalb auf unseren Schreibtischen lag, ist noch vorhanden. Sie müssen wissen, ihr Onkel hat vieles alleine gemacht, so hat er gerade am letzten Jahresabschluss gearbeitet. Die Inventurlisten sind schon fertig, aber der Rest ist unvollständig. Wenn Sie möchten, mache ich Ihnen von allen noch vorhandenen Papieren Kopien.“

Sie:

„Frau Wagner, ich verstehe noch nicht ganz. Gibt es wirklich keine Sicherheitskopien der Papiere?“

Frau Wagner:

„Leider nicht! Auch die externe Festplatte, auf der Ihr Onkel die Datensicherungen aufgespielt hat, ist mit dem PC verschwunden.“

Sie:

„War die denn nicht im Safe?“

Frau Wagner:

„Leider haben wir sie dort nicht gefunden. Ihr Onkel war da ein bisschen leichtsinnig. Er hat immer gesagt, wer solle denn schon in einen Saftladen einbrechen!“

Sie:

„Wie steht es mit Ihren Gehältern?“

Frau Wagner:

„Die waren Ende Dezember fällig und sind noch von Herrn Habedank gezahlt worden. Diesbezüglich brauchen Sie sich also zunächst keine Sorgen zu machen. Ich habe aber noch einen Hinweis für Sie: Ihr Onkel hat auch die Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt für den Monat Dezember bereits bezahlt. Er hat immer gesagt, er wolle das nicht mit ins neue Jahr schleppen.“

Sie:

„Danke, Frau Wagner, sie haben mir sehr geholfen, bitte machen Sie mir Kopien der noch vorhandenen Unterlagen. Ich werde mir die Kopien dann morgen abholen.“

Frau Wagner:

„Bitte entscheiden Sie sich schnell, wir brauchen jemand, der den Betrieb weiterführt!“

Am nächsten Tag erhalten Sie von Frau Wagner die folgenden Unterlagen:

- Bilanz vom 31.12.2005 (Vorjahr)
- G+V Rechnung 2005 (Vorjahr)
- Inventurzählliste vom 31.12.2006 (Geschäftsjahr)
- (unvollständiges) Inventar zum 31.12.2006 (Geschäftsjahr)
- Anlagenverzeichnis
- (unvollständige) G+V Rechnung zum 31.12.2006 (Geschäftsjahr)